



Betriebsanweisung und Wartung

Sicherheitsmaßnahmen und Gefahrenhinweise

Solange der Kühler unter Druck steht oder heiß ist, darf dieser nicht geöffnet werden (Verschlusschrauben, Verschlussdeckel). Nicht in das Schutzgitter greifen, ein sich drehender Ventilator kann zu Verletzungen führen. Schutzgitter nur entfernen, wenn der elektrische Anschluss abgeklemmt ist. Bitte stellen Sie sicher, dass unsere spezifizierten Grenzwerte während des Betriebs nicht überschritten werden können und dass mechanische Belastungen, Vibrationen und Spannungen vermieden werden. Insbesondere bei Kühlkreisläufen mit kompressiblen Medien, z.B.: Nachkühlern, ist die Verwendung eines geeigneten Überdruck- und Rückschlagventils vorzusehen. Die betreffenden Anlagen-Vorschriften sind zu beachten.

Inbetriebnahme

Nach dem Füllen der Anlage mit Öl/Wasser sollte diese entlüftet werden. Hierzu ist die Anlage kurzzeitig zu starten und die Entlüftungsschraube zu öffnen, bis blasenfreies Öl/Wasser austritt.

Kontrolle

Wird die verlangte Öl-Wassertemperatur nach Inbetriebnahme nicht erreicht oder steigt die Mediumstemperatur mit zunehmender Betriebszeit allmählich an, ist es notwendig, die Ursachen durch folgende Überprüfungen zu ermitteln:

1. Ventilatordrehzahl und Drehrichtung
2. Elektrischer Anschluss
3. Öl-/Wassermenge, Öl-/Wasserleitungsquerschnitte
4. Kühlluftzu- und abfuhr
5. Verschmutzungszustand der Öl-/Wasser- und Luftseite
6. Luft- und Öl-/Wassereintrittstemperaturen

Bei Abweichungen von den Vorgabedaten oder Hindernissen in den Strömungswegen bzw. Verschmutzung der Kühlnetzflächen sind Ursachen und Auswirkungen zu beseitigen, um eine einwandfreie Kühlerfunktion zu gewährleisten.

Wartung

Die Öl/Luft-Kühlanlagen bedürfen keiner besonderen Wartung. Jedoch sind bei Betrieb in stark verschmutzter Umgebung regelmäßige Reinigungsarbeiten durchzuführen.

Reinigung der Luftseite

Verschmutzte Lamellen führen zu einer reduzierten Kühlleistung. Der Zustand der Kühlluftlamellen ist daher im Rahmen der täglichen Sichtkontrolle zu überprüfen. Die Reinigung erfolgt mit Pressluft oder Wasser. Die Richtung des Reinigungsstrahles muss parallel zu den Lamellen verlaufen, damit diese nicht beschädigt werden.

Die Reinigungswirkung kann durch Zusatz von Reinigungsmitteln verstärkt werden. Es ist darauf zu achten, dass das Reinigungsmittel Aluminium nicht angreift. Öl- und fetthaltige Verschmutzungen können mit einem Dampf- oder Heißwasserstrahl abgewaschen werden. Auf die schonende Ausrichtung des Strahles ist ebenfalls zu achten. Der Antriebsmotor muss während des Reinigungsvorganges abgedeckt sein. Vor Wiederinbetriebnahme muss die Kühlanlage restlos getrocknet sein.

Reinigung der Ölseite / Wasserseite

Zur Reinigung auf der Öl-/Wasserseite muss die Anlage am Ein- und Austritt vom Öl-/Wasserkreislauf getrennt werden. Die Öl-/Wasserpässagen werden bei leichter Verschmutzung mit hierfür geeigneten Reinigungsmitteln gespült. Die Spülzeit liegt je nach Verschmutzungsgrad zwischen 10 und 30 Minuten. Nach der Spülung muss das Spülmedium mit Pressluft restlos ausgeblasen werden.

Bei allen Arbeiten an den Kühlern ist darauf zu achten, dass keine unzulässigen Belastungen der Umwelt auftreten!

Entsorgung

Beim Öffnen der Kühlanlage Auffangvorrichtungen verwenden. Bei der Auswahl und Entsorgung aller Betriebs- und Reinigungsstoffe sind die gesetzlichen Bestimmungen zu beachten.

Transport und Lagerung

Kühlanlagen nur in geeigneter Verpackung vorsichtig transportieren. Schläge und Stöße vermeiden, Kühlanlagen in trockener Umgebung lagern. Eine Lagerung im Freien ist unzulässig. Nähere Hinweise entnehmen Sie bitte unseren "Allgemeinen Lagerbedingungen".

Gewährleistung

Es gelten unsere "Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen". Axialgebläse mit Kohlebürsten, die nicht austauschbar sind, haben laut Herstellerangaben eine Lebensdauer von 1000 Betriebsstunden. Deshalb gilt für diese Anbauteile eine Gewährleistungsfrist von 1000 Betriebsstunden, längstens jedoch von 12 Monaten nach Auslieferung.

Sonstiges

Die aufgezählten Punkte sind Voraussetzungen für einen sicheren Betrieb. Es gibt weitere Vorbedingungen, die von Fall zu Fall Einfluss haben können. Ein Anspruch auf vollständige Aufzählung ist somit nicht gegeben. In Zweifelsfällen wenden Sie sich bitte während der Projektierung an die Firma SLB.